

MARCK

Hinweise zur Datenverarbeitung für Mandanten und andere Betroffene

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Mit den nachfolgenden Datenschutzhinweisen möchten wir Sie darüber informieren, wie wir Ihre Daten bei unserer Beratung nutzen. Wir informieren Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte. Sollten Sie weitere Fragen haben, sprechen Sie uns bitte an oder schreiben Sie uns eine E-Mail (team@marck.eu).

Verantwortlicher

MARCK Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB Batzel Schmittmann, Bäckerstr. 2, 40213 Düsseldorf (**MARCK**) ist Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Nutzung unserer Kontaktmöglichkeiten und der unserer Bearbeitung von Mandaten.

Verarbeitungszwecke

Bei der Beratung unserer Mandanten verarbeiten wir personenbezogene Daten, die mit dem Mandat im Zusammenhang stehen (**Mandatsdaten**), für verschiedene Zwecke, etwa um unsere Mandanten beraten zu können oder aus betrieblichen Gründen. Hierzu zählen im Einzelnen:

- die Beratung unserer Mandanten und die Bearbeitung des jeweiligen Mandats;
- die Einhaltung unserer Verpflichtungen aufgrund anzuwendender Rechtsvorschriften und regulatorischer Anforderungen (z. B., Konflikt- und „Know-Your-Customer“-Überprüfungen);
- betriebliche Zwecke (z. B. Protokolle, Buchführung, Rechnungslegung und die Einhaltung von Steuervorschriften);
- und/oder die Erfüllung bestimmter gesetzlicher Verpflichtungen (z. B. Offenlegungspflichten und Befolgung gerichtlicher Anordnungen)

Betroffene der Verarbeitung

Je nach Einzelfall verarbeiten wir personenbezogene Daten verschiedener Betroffener, darunter:

- Mandanten und ihre jeweiligen Mandatsträger, Vertreter und Mitarbeiter;
- Gegenparteien bzw. Vertragspartner unserer Mandanten und deren jeweilige Mandatsträger, Vertreter und Mitarbeiter;
- andere Berater die mit dem Mandat befasst sind, sowie ihre jeweiligen Mandatsträger, Vertreter und Mitarbeiter;
- unsere Partner und Mitarbeiter;
- und/oder Dritte, wie etwa Gerichtspersonal, Zeugen und andere natürliche Personen, die mit dem Mandat befasst sind.

Wenn der Betroffene nicht zugleich Mandant ist, wird der Mandant diese Datenschutzhinweise Betroffenen weitergeben, die in seiner Sphäre verortet sind.

Arten personenbezogener Daten

Welche Arten von personenbezogenen Daten im Laufe eines Mandats oder der Anbahnung eines Mandats verarbeitet werden, hängt ganz von dem jeweiligen Mandat und dem auch dem Verlauf von der Mandatsarbeit, Verhandlungen oder Prozesshandlungen ab. Üblicherweise betreffen die Mandatsdaten Kontaktinformationen der maßgeblichen Ansprechpartner oder Informationen über die Stellung oder das Verhalten von Personen, die in Bezug auf das Mandat relevant sind. Dies sind beispielsweise die folgenden Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname, akademischer Titel, Funktion im Unternehmen
- Anschrift und E-Mail-Adressen
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk), Faxnummer
- Bankverbindung
- Informationen, die für die Geltendmachung von Ansprüchen und/ oder Rechten und/ oder für die Verteidigung von Rechten im Rahmen des Mandats notwendig sind.

Verarbeitungszweck

Die Erhebung dieser Daten erfolgt zu den folgenden Zwecken:

- Identifikation der Person
- anwaltliche Beratung, Vertretung und sonstige Mandatsarbeit sowie Schulungen

MARCK

- Korrespondenz und Kommunikation mit Ihnen
- Rechnungsstellung
- Geltendmachung etwaiger Ansprüche
- Soweit erforderlich Geldwäscheprüfung

Die Verarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für vorvertragliche Maßnahmen, die angemessene Bearbeitung des Mandats, für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag sowie die Beendigung des Mandatsverhältnisses erforderlich. Darüber hinaus verarbeiten wir personenbezogene Daten zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen (z. B. handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten) nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO.

Herkunft der Daten

Überwiegend werden wir solche Daten verarbeiten, die uns von unseren Mandanten übermittelt werden. Dies sind Informationen, die wir benötigen, um für Sie als Rechtsberater tätig werden zu können. In manchen Fällen verarbeiten wir jedoch auch weitere personenbezogene Daten, soweit dies im Rahmen des Mandatsverhältnisses oder der sonstigen Zusammenarbeit angezeigt ist, die wir aus öffentlichen Quellen wie beispielsweise Presse, Internet oder öffentlichen Registern zulässig abrufen oder die von sonstigen Dritten berechtigt übermittelt werden.

Speicherdauer

Die für das Mandat von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Rechtsanwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde) gespeichert und danach gelöscht. Dies gilt nicht, soweit wir nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (z. B. aus HGB, StGB, AO oder GwG) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder wir unter Beachtung des anwaltlichen Eigeninteresses und der Verjährungsregelung in § 199 Abs. 3 BGB die Aufbewahrung jedenfalls für einen Zeitraum von 10 Jahren, beginnend mit dem Schluss des Jahres, in dem das jeweilige Mandat beendet wurde, vornehmen oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

Rechtsgrundlage

Soweit nicht anders gekennzeichnet stützt sich die Verarbeitung von Mandatsdaten in der Regel auf unser berechtigtes Interesse, unsere Rechtsberatungsleistungen für unsere Mandanten zu erbringen und das berechnigte Interessen unserer Mandanten, von uns rechtlich beraten und vertreten zu werden.

Darüber hinaus haben wir ein berechtigtes Interesse, Mandatsdaten zu verarbeiten, um bestimmte Aufgaben im Zusammenhang mit dem Betrieb unserer Sozietät zu erfüllen, beispielsweise die Pflege unserer Mandantenbeziehungen, Rechnungslegung und für steuerliche Zwecke (Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO).

Sofern das Mandatsverhältnis mit der betroffenen Person selbst besteht, verarbeiten wir die diese Person betreffenden Mandatsdaten auch zum Zwecke der Vertragserfüllung (Rechtsgrundlage für Verarbeitung ist in solchen Fällen Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO).

Darüber hinaus verarbeiten wir Mandatsdaten, um unsere rechtlichen Pflichten gemäß den jeweils anwendbaren Gesetzen zu erfüllen (Rechtsgrundlage für Verarbeitung ist in solchen Fällen Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO).

Begrenzung der Datenverarbeitung

Soweit möglich begrenzen wir die Verarbeitung personenbezogener Daten auf das für die Erreichung des jeweiligen Verarbeitungszwecks notwendige Mindestmaß. Das bedeutet auch, dass wir Daten löschen oder anonymisieren, sobald diese für die Erreichung des jeweiligen Verarbeitungszwecks nicht mehr erforderlich sind, es sei denn, es besteht eine rechtliche Grundlage für die weitere Speicherung, z.B. eine gesetzliche (etwa steuerrechtliche) Aufbewahrungspflicht.

Weitergabe von personenbezogenen Daten

Soweit dies für die Anbahnung, Eingehung, Bearbeitung und Abwicklung von Mandatsverhältnissen und/ oder für die sonstige Zusammenarbeit erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben.

Innerhalb von MARCK erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf personenbezogene Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

MARCK

Bei der Administration unserer Mandatstätigkeit (z.B. Rechnungslegung, Nutzung von Cloudlösungen) arbeiten wir zum Teil mit Dienstleistern (z.B. Providern von Cloudlösungen) zusammen, die Ihre Daten in unserem Auftrag und nach unseren Weisungen verarbeiten. Wir arbeiten nur mit vertrauenswürdigen Dienstleistern auf der Grundlage von Auftragsverarbeitungsverträgen (Art. 28 DSGVO) zusammen, um den Schutz Ihrer Daten bestmöglich zu gewährleisten. In Bezug auf Cloudlösungen arbeiten wir z.B. mit der Microsoft Corporation zusammen (Cloudlösung mit ausschließlich deutschen Rechenzentren). Im Hinblick auf unser Telefonsystem arbeiten wir mit dem Unternehmen Sippgate zusammen, deren Server ebenfalls ausschließlich in Deutschland stehen. Unser Kanzleimanagementsystem ist ebenfalls eine Cloud-Lösung des Unternehmens Wolters Kluwer. In diesem System wird die elektronische Akte geführt, Zeiten erfasst und Rechnungen erstellt. Auch hier finden sich alle verwendeten Server in Deutschland.

Darüber hinaus teilen wir, soweit erforderlich, Mandatsdaten mit Dienstleistern, die eigenen berufsrechtlichen Geheimhaltungspflichten unterliegen. Hierzu gehören beispielsweise Steuerberater. Solche Dienstleister haben wir auf den strafbewehrten Schutz der Mandatsdaten durch das Mandatsgeheimnis hingewiesen.

Soweit erforderlich werden wir personenbezogene Daten auch an Verfahrensgegner und -beteiligte und deren Vertreter, Gerichte und andere öffentliche Behörden sowie Übersetzer zum Zwecke der Korrespondenz und zur Geltendmachung von Ansprüchen und/ oder Rechten und/ oder für die Verteidigung von Rechten weitergeben. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen oder soweit wir aufgrund einer Interessenabwägung befugt sind, personenbezogene Daten zu übermitteln.

Einsatz von KI-Anwendungen (Libra)

Im Rahmen unserer Mandatsbearbeitung setzen wir auch die spezialisierte KI-Anwendung Libra ein, die auf den Rechtsbereich zugeschnitten ist. Libra unterstützt uns bei der effizienten Bearbeitung juristischer Vorgänge. Libra erfüllt sämtliche Anforderungen der DSGVO und verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich in unserem Auftrag und nach unseren Weisungen auf Grundlage eines Auftragsverarbeitungsvertrags (Art. 28 DSGVO). Zudem bestehen vertragliche Vereinbarungen (einschließlich einer Geheimhaltungsvereinbarung), die sicherstellen, dass die besonderen anwaltlichen Verschwiegenheitspflichten (§ 43a BRAO, § 203 StGB) eingehalten werden. Eine Übermittlung in Drittländer findet hierbei nicht statt.

Betroffenenrechte

Als betroffene Person stehen Ihnen im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten die folgenden Rechte zu:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO);
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO) und Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO);
- das Recht, der Verarbeitung zu widersprechen (Art. 21 DSGVO);
- sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Sofern eine Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit widerrufen. In diesem Fall werden wir Ihre Daten nur weiterverarbeiten, wenn hierfür eine andere gesetzliche Grundlage besteht. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Darüber hinaus hat jede betroffene Person das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen diese Verordnung verstößt.

Nutzung der Website und der Informationen auf sozialen Netzwerken

Für die Nutzung unserer Website, etwaiger von MARCK verwendeter sozialer Netzwerke sowie zur Kontaktaufnahme mit MARCK finden Sie die entsprechenden Datenschutzhinweise auf unserer Website www.marck.eu.

Wir überprüfen diese Datenschutzhinweise regelmäßig und passen sie bei Bedarf an, etwa wenn sich die Rechtslage oder unsere Verarbeitungsprozesse ändern. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie jederzeit auf unserer Website unter www.marck.eu. Auf Wunsch stellen wir Ihnen die aktuelle Version auch in Textform zur Verfügung.